

„Malen kann jeder“

Teilnehmer am Malkreis des Club Suizo de Rojas stellen ihre sehr unterschiedlichen Werke aus

Rojales – sg. Ein Stier, eine abstrakte Landschaft, ein Frauenkörper auf der Wasseroberfläche, die Motive sind ganz unterschiedlich so wie auch die Farben und Techniken, die vom Aquarell über Collagen bis zum Acrylbild reichen. „Jeder malt, was er möchte“, sagt Christine Kornexl-Uhrmann, die den Malkreis „Grupo de arte“ vom Club Suizo in Rojas 2020 ins Leben rief. Inzwischen zählt der Kurs 30 Mitglieder.

Zweimal im Monat an einem Freitag treffen sich die Malbegeisterten und lassen sich von ihrer Lehrerin anleiten, Anregungen und Tipps geben. Christine Kornexl-Uhrmann bringt alles mit, Aquarell- und Acrylfarben, Pinsel, Bleistifte, Papier und Vorlagen. „Mein Credo lautet: Malen kann jeder“, sagt die Deutsche. „Meine Leidenschaft ist es, die Kreativität bei anderen rauszukitzeln und ihnen kleine Tricks und Kniffe der Malerei zu zeigen.“

Vom Anfänger zum Maler

Was dabei bisher herausgekommen ist, zeigt der Malkreis in einer Ausstellung vom 4. März bis 25. April im Centro Cultural in Quesada. Zu sehen sind um die 30 Bilder, die mit einem Preis und Kontaktdaten versehen sind. „Interessierte können auch beim Malkreis vorbeischaun und persönlich mit den Künstlern reden.“ Die Preise liegen je nach Größe des Werkes zwischen 50 und 300 Euro.

„Ich freue mich, einige Bilder ausstellen zu dürfen, um meinen Mitmenschen zu zeigen, dass man auch im Alter etwas Sinnvolles gestalten kann“, sagt der 80-jährige Hans-Peter Muegge. Der deutsche Rentner, der in Algorfa lebt und seit fünf Jahren Witwer ist, hat erst zögerlich mit dem Malen begonnen, nun ist er schon seit drei Jahren beim Malkreis „mit Spaß und Freude dabei“.



Der Malkreis von Christine Kornexl-Uhrmann (M.) und eines der Werke. Fotos: privat

Als Stephan und Kai Petersen vor drei Jahren nach Spanien kamen, war ihnen schnell klar: „Nur Golfen und Biertrinken ist auf Dauer nicht die Erfüllung“. Sie hörten von dem Workshop „Abstrakte Malerei“, den Christine Kornexl-Uhrmann zusätzlich anbot. „Wir dachten, das kann ja jeder. Wir hatten bis dahin null mit der Malerei zu tun.“ Heute sind sie „etwas stolz auf das, was wir so aufs Papier bringen“.

Jutta Eden bezeichnet sich als „blutige Anfängerin“, die erstmal nur ein paar nette Leute in dem Malkreis kennenlernen wollte. „Doch anstatt mich zu unterhalten, hatte ich in drei Stunden ein Bild gemalt.“ Jetzt sei die Malerei ihr liebstes Hobby. Andere Teilnehmer malen schon immer gerne oder haben selbst Kreativ-Kurse gegeben. Sie schätzen es, neue Techniken auszuprobieren und nach Inspirationen zu suchen.

Auch Christine Kornexl-Uhrmann hat schon immer gerne gemalt



und mit 16 Jahren ihr erstes Aquarell verkauft. „Malen ist nicht nur, Dinge auf Papier zu bringen, die wir sehen“, sagt die Kunsttherapeutin, die

Mit Acryl lässt sich einfach drübermalen und ausbessern

in Deutschland in Kliniken mit Schmerz- und psychisch kranken Patienten gearbeitet hat. „Die Patienten malen, was sie bewegt, und müssen nichts erklären.“

Mit Acryl zu malen, sei am einfachsten. „Man kann drübermalen und ausbessern. Das ist bei Aquarell nicht möglich.“ Acryl bietet zudem die Möglichkeit, auf Plastik, Holz, Metall und Stein zu malen. „Und die Farbe ist nicht so teuer.“ Einmal im Monat bietet Christine Kornexl-Uhrmann einen Workshop zu verschiedenen Themen an, zum Beispiel, Collagen, Punktmalerei oder das Bemalen von Steinen mit speziellen Werkzeugen. „Der Kurs ist besonders beliebt.“

Ausstellung im Centro Cultural Quesada, C. del Pino, 4. März bis 25. April. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr. Der Malkreis trifft sich an zwei Freitagen im Monat im Centro Cultural Quesada von 14 bis 17 Uhr. Die Teilnahme kostet pro Mal 10 Euro für Mitglieder, 15 Euro für Nichtmitglieder. Mal-Materialien im Preis inbegriffen. Interessierte können ohne Anmeldung vorbeischaun. Info zu Workshops und anderen Kreativ-Kursen: www.clubsuizoderojales.ch.